

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin; Rainer Jung, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Hans-Böckler-Stiftung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann, Katja Wolf

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-230

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls. Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de.

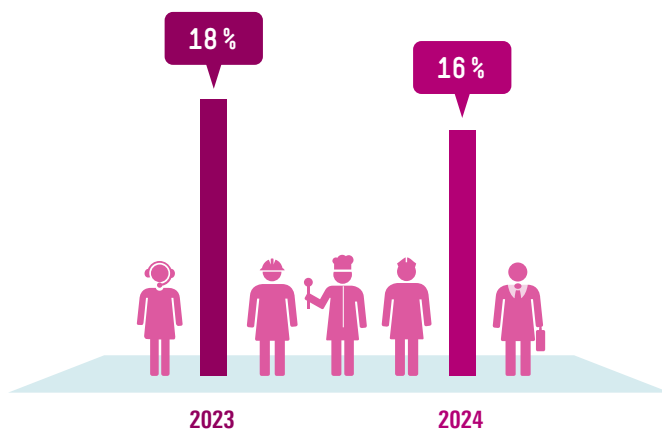
Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen: www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter: www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

GLEICHSTELLUNG

Gender Pay Gap bei 16 Prozent

So viel weniger als Männer verdienen Frauen im Durchschnitt pro Stunde ...



Quelle: Destatis, Februar 2025 [Link zur Studie](#)

STAAT

Deutschland vernachlässigt Investitionen

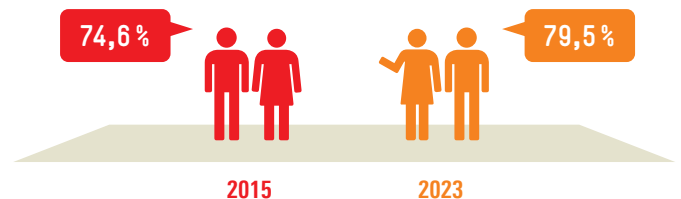
Mit einer öffentlichen Investitionsquote von 2,5 Prozent schneidet Deutschland im internationalen Vergleich schlecht ab. 39 OECD-Länder investieren mehr, nur sieben investieren noch weniger. Die Quote hierzulande entspricht in etwa der von Südafrika, Portugal oder Costa Rica und liegt rund einen Prozentpunkt unter dem OECD-Durchschnitt, wie eine Analyse des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zeigt. Das Fazit der Forscherinnen und Forscher: „Deutschland hat in den vergangenen Jahrzehnten von seiner Substanz gelebt und notwendige Investitionen wie in die Verkehrsinfrastruktur oder die Digitalisierung verschleppt. Dies ist einer der Gründe für die aktuellen Schwierigkeiten der deutschen Wirtschaft.“ <

Quelle: DIW, Februar 2025 [Link zur Studie](#)

ARBEITSWELT

Junge arbeiten öfter

Die Erwerbsbeteiligung der 20- bis 24-Jährigen betrug ...

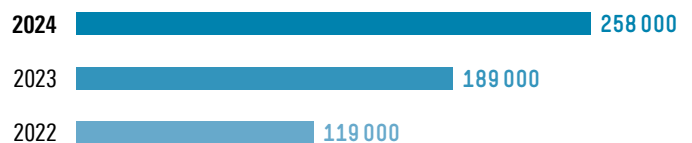


Quelle: IAB, Februar 2025 [Link zur Studie](#)

ARBEITSMARKT

Mehr Ukrainerinnen und Ukrainer in Arbeit

So viele ukrainische Staatsangehörige arbeiteten in Deutschland ...



Quelle: BA, Februar 2025 [Link zur Studie](#)

ALLEINERZIEHENDE

Armutrisiko in Ost und West gleicht sich an

So hoch war der Anteil der Alleinerziehenden mit einem Niedriglohn* im ...

	2010	2018	2022
Westen	31,2 %	35,4 %	30,8 %
Osten	46,8 %	43,1 %	32,2 %

*weniger als 60 Prozent des Medians der verfügbaren Einkommen in Deutschland

Quelle: DIW, Februar 2025 [Link zur Studie](#)